

Medieninformation

Oktober 2019

Inhaber geführte Traditionsbetriebe stellen sich nachhaltig auf: Geballte Kompetenz in Wirtschaft und Tourismus auf familiärem Fundament

Wirtschaftsservice Wels: Bündelung der Kräfte für eine starke Wirtschaft

Inhaber geführte Traditionsbetriebe sind in Zeiten wie diesen eher selten. Es sind aber gerade diese Betriebe, die für die Wirtschaft einer Region eine große Bedeutung spielen, weil sie sich üblicherweise für Generationen aufstellen, nachhaltige Ziele verfolgen und somit auch krisenfester sind. Noch dazu, wenn diese Familien-Betriebe und deren Unternehmerpersönlichkeiten weltoffen agieren und sich keiner Innovation verschließen. Sie machen einen Standort zudem oft nicht nur zu einem attraktiven Wirtschaftsplatz etwa für die lebendige Start-Up-Szene, sondern auch zu einem begehrten Bildungsstandort. In und um Wels haben sich über Jahrzehnte, oftmals sogar Jahrhunderte, viele Familien-Unternehmen entwickelt und fundamementiert, die inzwischen mitunter in ihrem Metier nationale, internationale Marktführer oder Weltmarktführer sind. Die Unternehmensgruppe Felbermayr etwa, spezialisiert auf Spezial- und Schwertransporte/Hebetechnik sowie im Hoch-, Tief- und Spezialtiefbau agiert von Wels aus mit 69 Standorten in 19 Ländern in Europa. Die Firma TIGER Coatings ist der sechstgrößte Pulverlackhersteller der Welt mit weltweit 8 Produktionsstandorten, 3 Forschungs- und Entwicklungszentren, sowie einem Vertriebsnetz in etwa 50 Ländern. Doch nicht nur die Industrie floriert in der achtgrößten Stadt Österreichs. Auch Tourismus und Handel ziehen mit bei Innovationen. Versteht sich, dass die Verantwortlichen der Stadt und der Wirtschaft auch gemeinsam an einem Strang ziehen. Das „Wirtschaftsservice Wels“ ist Ausdruck dieser gemeinsamen Aktivitäten.

Wirtschaftsservice Wels – Kooperationsnetzwerk als Vorreiter in Österreich

Wels und Umgebung zählt zu den stärksten Wirtschaftsregionen in Österreich. Seit April 2016 bündelt Wels mit der Umsetzung des Projektes Wirtschaftsservice Wels (WSW) die Kräfte am Wirtschaftsstandort. Als eine der ersten Schwerpunktmaßnahmen des Neupositionierungsprozesses konzentriert das Wirtschaftsservice Wels sämtliche Aktivitäten im Standortmarketing und in der Betriebsansiedlung. Die Stadt Wels, die Wirtschaftskammer Wels (WKO), die Business Upper Austria (BIZ-UP), die Wels Betriebsansiedlungs-GmbH (WBA) und die Wels Marketing & Touristik GmbH (WMT) arbeiten projektbezogen zusammen.

Auf operativer Ebene bringen die fünf Netzwerkpartner in einzigartiger Matrixorganisation – ohne zusätzliche Strukturen aufzubauen – ihre jeweiligen Stärken und Kernkompetenzen in den Wirtschaftsservice Wels ein. Neben einem laufenden Informationsaustausch in den Projekten erfolgen regelmäßige 14-tägige Treffen der Partner bei denen Anfragen, Verfahrens-

themen und Themen im Standortmarketing besprochen und die nächsten Schritte vereinbart werden. Weiters finden ¼ jährliche Strategie-Meetings der Netzwerkpartner, ergänzt um Vertreter aus Wirtschaft, Infrastruktur und Politik statt, um grundsätzliche Standortstrategien zu besprechen. Die Messung des Erfolges erfolgt vierteljährlich auf Basis vorab klar definierter KPI's.

Die strategischen Ziele des WSW sind:

- Beschäftigung sichern und ausbauen
- Wertschöpfung erhalten und stärken
- Branchen- und Unternehmensmix bewahren und ausbauen
- Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft
- Belebung der Innenstadt
- Gemeinsame Entwicklung der Wirtschaftsregion

Neue Struktur mit optimalem Service für bestehende und neue Unternehmen am Standort Wels

Das Service für Unternehmen umfasst die Leistungsfelder Ansiedlungsmanagement, Verfahrensbegleitung und Standortmarketing, mit all ihren Anforderungen neuer und bestehender Unternehmen im Locationprozess.

Die WMT und WBA bringen sich mit Standortmarketing, sowie als 1. Anlaufstelle für Unternehmen im Ansiedlungsmanagement mit intensiver Branchenvernetzung am Gewerbeimmobilienmarkt, einer eigenen Standortdatenbank für Wels mit Infos über verfügbare Flächen und Objekte, einem pro-aktivem Leerflächenmanagement, sowie dafür spezifischem Branchen-Know-how und umfassendem Kontaktpool im Retailsegment, sowie Daten & Fakten zum Standort Wels ein. Weiters in der Verwertung von Gewerbeobjekten und Verwertung von Gewerbegrundstücken ein. Die WBA hat in den letzten Jahren viel an Kompetenz in der Entwicklung und Verwertung von Gewerbegebieten in Wels angeeignet um hier selbst laufende Betriebsflächen für Anfragen zur Verfügung stellen zu können. Aktuell verfügt die WBA in den Betriebsgebieten Wimpassing und Wels-Nord/Unterleithen über sofort verfügbare 5,2 ha Gewerbeflächen, sowie 1,2 ha Grundstücke für Wohnbau.

Die Business Upper Austria zB. bringt sich als OÖ Wirtschaftsagentur durch ihre nationale und internationale Vernetzung mit Standortanfragen, sowie in Fragen der Raumordnung und Förderungsthemen ein.

Die WKO Wels bietet mit dem Gründerservice eine Anlaufstelle für Neugründer. Begleitet neue und bestehende Unternehmen in Fragen der rechtlichen Rahmenbedingungen, Gewerbeordnung, Arbeitsplatzbeschaffung und bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme für Mitarbeiter und Unternehmer. Ein immer wichtiger Schwerpunkt der WKO als Sozialpartner sind auch Maßnahmen zur Bereitstellung und Qualifikation von Fachkräften durch ihr Engagement am Bildungsstandort Wels und die Entwicklung neuer Ausbildungssysteme (wie zB. die duale Ausbildung) durch enge Vernetzung von Unternehmen mit den Bildungseinrichtungen am Standort Wels und darüber hinaus.

Die Stadt Wels bringt sich vor allem im Bereich der formellen und informellen Verfahrensbegleitung der Behörde, sowie im Förderwesen und raschen Entscheidungen auf politischer Ebene in das Netzwerk des WSW ein.

Aufgrund der optimalen Lage der Stadt, der Positionierung als eine der stärksten Wirtschaftsregionen (2. Stärkstes BRP mit € 51.300,-- in Österreich) und als bedeutender Standort für Bildung, Forschung und Entwicklung, bringt Wels bereits attraktive Bedingungen mit. Mit dem Wirtschaftsservice Wels werden sämtliche Aktivitäten im Standortmarketing und der Betriebsansiedelung koordiniert und vernetzt. Davon profitieren sowohl neugegründete als auch ansässige Unternehmen. Es ist im Rahmen des Ansiedlungsmanagements und Standortmarketings erste Anlaufstelle für Betriebe und Verfahrensbegleiter in Behördenthemen. Durch die laufende eigene Akquise und intensive Kooperation mit dem Gewerbeimmobilienmarkt können ausreichend Flächen und Objekte bereitgestellt werden.

50 Eröffnungen in der Innenstadt – 43 gewerbliche Betriebsansiedelungen – rund 600 neue und 870 erhaltene Arbeitsplätze im Jahr 2018

95 Anfragen für gewerbliche Betriebsansiedelungen bearbeitet das Wirtschaftsservice Wels aktuell in Fragen der gewerblichen Objekt- und Flächenansiedelung. 43 gewerbliche Ansiedelungen wurden im Jahr 2018 fixiert. Der C-Teile Spezialist Kellner & Kunz AG in der Boschstraße konnte ein benachbartes Areal erwerben, wodurch künftiges Wachstum auf insgesamt 40.000m² Fläche ermöglichen wurde. Der in Bau befindliche Zubau wird bereits 2019 mit 200.000 zusätzlichen Behälterplätzen im Kleinteilelager und 15.000 Palettenplätzen im Hochregallager in den Teilbetrieb gehen. 2020 soll der Vollbetrieb erfolgen. Kellner & Kunz setzt so mit einer Gesamtinvestition von € 40 Mio. und der dualen Ausbildungsakademie im Wettbewerb um Fachkräfte ein klares Bekenntnis zum Standort Wels. Der Baubeginn der ersten Expansionsphase der Fa. Prillinger auf den ehemaligen WBA-Flächen in Wimpassing ist im Frühjahr 2018 erfolgt, das Objekt wurde im Jahr 2019 fertiggestellt und in Betrieb benommen. Der nun erweiterte Betrieb wird ab Ende des Jahres durch die in Bau befindliche neue Autobahnanschlussstelle (AST) „Wels-Wimpassing“ künftig direkt erschlossen. Die Richter Pharma AG sicherte sich mit der Anmietung des Standortes Jasminstraße 6 einen Standort für eine neues Logistikzentrum.

Neue kreative Immobilienprojekte, wie die WERKSTATT WELS (Fertigstellung Herbst 2018) in verkehrsgünstiger Lage direkt an der B1 und Autobahnknoten Wels-West mit rund 7.500m² Werkstätten-, Ausstellungs- und Büroflächen bieten attraktivste Rahmenbedingungen für die Ansiedelung von neuen und expansiven Unternehmen am Top-Wirtschaftsstandort Wels.

Der Wirtschaftsservice Wels begleitet derartige Projekte in der Verwertung als Anlaufstelle für Interessenten und bietet den Betreibern mit dem eigenen ImmoFinder für Gewerbeimmobilien in Wels auf www.wels.at/immobiliensuche eine zusätzliche Vertriebsplattform an. So gelang es am Beispiel der WERKSTATT WELS binnen kürzester Zeit einen hohen Vermietungsgrad durch Ansiedelung von Unternehmen, wie Xylem, Plan², Sensideon, The Hive, Wertgarner, dem japanischen Marktführer in der Längenmesstechnik Mitutoyo, uvm. gemeinsam zu erreichen und diese Unternehmen an den Standort Wels zu binden. Auch das WORKSPACE Wels konnte 2018 - durch hohen Zulauf aus der Start-UP-Szene - bereits seine 3. Ausbaustufe eröffnen und beherbergt bereits ca. 50 Unternehmen.

Wels punktet hier zunehmend durch seine zentrale Lage als Verkehrs- und Datenknotenpunkt, moderne Arbeitswelten und professionelles Locationmanagement durch das Netzwerk des WSW.

600 neue Beschäftigte und 870 erhaltene Arbeitsplätze in Wels im Jahr 2018

Einschließlich der 43 gewerblichen Betriebsansiedelungen konnten im Jahr 2018 durch die Projekte des WSW ca. 600 neue Arbeitsplätze geschaffen und zusätzlich rund 870 Jobs am Standort Wels abgesichert werden. Umgerechnet erhöhen sich dadurch die zukünftigen Kommunalsteuereinnahmen der Stadt Wels um ca. 600.000 Euro. Zudem werden rund 874.000 Euro an Steueraufkommen durch die abgesicherten Arbeitsplätze nachhaltig erhalten. Das Wirtschaftsservice Wels hat somit bereits drei Jahre hindurch ein Mehrfaches an Refinanzierungs- und Multiplikatoreffekt für die Einnahmen der Stadt Wels erwirtschaftet.

50 Eröffnungen in der Innenstadt – Ein weiterer Beitrag zur Belebung der Welser City

21 Neuansiedelungen, zwölf Übersiedelungen, acht Neuübernahmen, acht Wiedereröffnungen nach Modernisierungen, sowie ein Pop-up-Store sorgen in der Innenstadt für ein äußerst positives Jahresergebnis des WSW. Insgesamt 50 Eröffnungen stehen 29 Schließungen gegenüber. Das entspricht einem Höchstwert beim Vermietungsgrad von 97,04 % in der Welser Innenstadt per Dezember 2018 (Vorjahr: 95,84 %).

Qualitativer Branchenmix mit vielen neuen inhabergeführten Fachgeschäften und namhaften Marken – der konsequente „WELSER WEG“ für die Innenstadt

Der Erhalt und die Stärkung des Branchen- und Unternehmensmix am „Top-Wirtschafts- und Bildungsstandort Wels“ ist eines der zentralen Anliegen des WSW. Gerade die Welser Innenstadt ist mit den vielen qualitativen und eigentümergeführten Shops, Boutiquen, Dienstleistern und Gastronomiebetrieben von einem hohen Qualitätsstandard geprägt. Individualität und Alleinstellungsmerkmale der Anbieter werden im Wettbewerb der diversen Vertriebskanäle um den Kunden für Innenstädte immer wichtiger.

Auch 2018 wurden zahlreiche neue inhabergeführte Geschäfte, wie beispielsweise „Klaus-Gmeiner-Optik“ (170 m²), „GLÜXMOMENT“ mit dem Shop-in-Shop Konzept von „S´Fachl“ (gesamt 179 m²), „Spielwaren Wöss“ (70 m²), HRINKOW Bike-Store & BIKEDOC (73 m²), „Lilly die Fee“ Braut- und Abendmode (130m²) eröffnet. Der Modeschwerpunkt der Stadt wurde auch durch die Ansiedelung von weiteren starken Marken wie „More & More“ (112 m²), „Ulla Popken“ (205 m²), Basler Beauty (124 m²), sowie der Neuübernahme von „Benetton & Sisley Wels“ (335m²) weiter gestärkt. Vor allem die Innenstadt erlebt seit Beginn der Tätigkeiten des WSW eine massive Aufwertung im Branchen- und Mietermix, sowie der Einkaufsatmosphäre, wodurch die Frequenz, affines Publikum und die Verweildauer bewusst gesteigert werden konnten. Dies bestätigte auch die am 19. November 2018 präsentierte „Einzelhandels- und Wirtschaftsstrukturanalyse 2018“ der GMA.

Beide Fußgängerzonen verfügen mittlerweile über einen Vermietungsgrad von 98,8 %. Weitere Erfolge gab es auch in den Bemühungen, im Branchenmix mehr Gastroangebot zu schaffen. Die Übersiedelung von „Backwerk“ mit modernstem Ladenkonzept in die Bäcker-gasse, die Eröffnung von Naschmarkt am Kaiser-Josef-Platz, sowie „Frieda Cafe-Bar“ in der Gortana Passage, bringen zusätzliche Vielfalt in den Gastromix der Welser Innenstadt. Das Dienstleistungssegment wurde zB. durch die Eröffnung der modernen Postfiliale mit SB- und Servicezone am Kaiser-Josef-Platz (267 m²) oder dem „Max´s Dampfershop“ (54 m²) am Stadtplatz weiter gestärkt. Aufbruchsstimmung bei den bestehenden Betrieben zeigen die vielen Modernisierungen, Erweiterungen oder Übersiedelungen auf größere Flächen, wie zB. Schwabegger (Optik), Schmuckwerkstatt-Emmerstorfer, Cioccolateria Marinello, Intimissimi, Calzedonia, All in One, uvm.

Pro-Aktives Management von Leerständen

6.390 Quadratmeter neu eröffnete Geschäftsflächen in der Innenstadt – weitere Absenkung und Stabilisierung der Leerstandquote auf 2,94 Prozent lautet die Bilanz. Die weiteren 50 Eröffnungen für das Jahr 2018 sorgen auch bei der Leerstandquote für eine nachhaltige positive Entwicklung und Belebung der Welser Innenstadt. Von 331 Lokalen (ABC-Lagen) in der Innenstadt standen somit per Dezember 2018 nur noch 16 Flächen zur Vermietung frei (4,8 % der Shops).

Vor allem die für den Handel wesentlichen A- und B-Lagen weisen per Jahresende eine positive Veränderung auf. In den Fußgängerzonen und angrenzenden A-Lagen waren 98,9 % der Verkaufsflächen vergeben. In den A- und B-Lagen standen in Summe 5,07 % der 296 Shops – 3 Shops in A-Lage (4,2%) und 12 Shops in der B Lage (5,3%) – zur Vermietung frei. Details dazu werden im jährlichen City Retail Report 2018 von Standort und Markt auch ab Ende Februar 2019 wieder veröffentlicht. Während österreichweit die Leerstände im Schnitt in Innenstädten jährlich um 0,5 %-Punkte (Leerstandquote im Ö-Schnitt der 22. wichtigsten Innenstädte per 31.12.2017: Leerstandquote 5,4%/Quelle: City-Retail-Report 2017/2018 Standort + Markt) steigen, liegt Wels durch ein professionelles Leerflächenmanagement und massive Absenkung der Leerstände auf einen historischen Tiefstand von 2,94 % nun das 3. Jahr hindurch im positiven Gegentrend.

Stabile Frequenzen in der Welser Innenstadt

Wels ist auch hier Vorreiter. Kundenströme und Besucherzahlen werden nach dem neuesten Stand der Technik an zwei Punkten in der Welser Fußgängerzone gemessen. Für die Akquise von Handelsmietern sind die Frequenzdaten und deren laufende Entwicklung ein wichti-

ges Entscheidungskriterium im Ansiedlungsprozess. Insgesamt wurden an den beiden Messpunkten in den Fußgängerzonen Bäckergasse und Schmidtgasse im Jahr 2018 bis Ende November kumuliert 5,25 Mio. Besucher (+0,7%) registriert. Ein neuer Besucherrekord der Welser Weihnachtswelt durch die Verkürzung um eine Woche im Vergleich zum Rekordjahr 2015 (894.000 Besucher) und nicht ideale Witterungsverhältnisse im Dezember war leider nicht möglich.

3 Jahre Wirtschaftsservice Wels – eine sehr erfreuliche Zwischenbilanz

Im Zeitraum 2016-2018 konnten alleine in der Welser Innenstadt 169 Projekte realisiert und eröffnet werden (versus 88 Schließungen). Die Leerstandquote von 10, % (Standort + Markt – Bericht 2015) in Wels auf aktuell 2,94 % abgesenkt werden (-7,96%-Punkte). Von ursprünglich 33 Leerständen sind aktuell nur noch 16 übrig. Dies trotz zunehmender Herausforderungen im Marktumfeld im Handel. Der Zurückhaltung von Ketten in B+C Lagen kann bisher erfolgreich durch individuelle, inhabergeführte Konzepte entgegengewirkt werden. Die A-Lage ist für Ketten wieder interessant, was die vielen namhaften Konzepte in den Fußgängerzonen zeigen. Die Basis des WSW ist hier die enge Vernetzung mit den Eigentümern, den Dienstleistern am Gewerbeimmobilienmarkt, Interessenten und Know How im Retailsegment. Die positive Entwicklung spiegelt sich ja auch in der aktuellen GMA Studie 2018 wieder (+13% Umsatz auf rund 880 Mio. € gegenüber 2012 in der Stadt Wels).

Die Kernaufgabe des WSW ist seit seiner Implementierung im Jahr 2016 die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen. Unter Einbeziehung der seither 101 begleiteten und fixierten Projekte im Gewerbesegment (Objekt- und Flächenansiedelungen) konnten bisher kumuliert bis Ende 2018 rund 2.200 Arbeitsplätze neu geschaffen und 2.400 Arbeitsplätze erhalten werden. Aus diesen Projekten ergibt sich künftig ein jährliches potentielles Kommunalsteueraufkommen von aktuell € 4,63 Mio. p.a. für die Stadt Wels.

Zentral, familiär und nachhaltig tagen in der Tourismusregion Wels

Die Business Touristik Wels hat mit der Erweiterung der Tourismusregion Wels auch spannende neue Veranstaltungslocations wie das Stift Kremsmünster mit dem barocken Kaisersaal oder dem Feigenhaus hinzugewonnen. Auch in der Stadt Wels bewegt sich touristisch einiges, mit dem Ibis Wels wird Anfang 2020 ein neuer Beherbergungsbetrieb mit 116 Zimmern seine Pforten öffnen. Das Traditionshaus Kremsmünstererhof wird mit November als Amedia Plaza Hotel Kremsmünstererhof geführt und im Laufe des nächsten Jahres, im laufenden Betrieb, zu einem 4-Stern Superior Betrieb umgebaut.

Eingebettet in den Zentralraum Oberösterreichs erstreckt sich die Tourismusregion von der Wirtschafts- und Messestadt Wels über die Marktgemeinde Sattledt als Verkehrsknotenpunkt bis nach Kremsmünster mit dem imposanten Barockstift. Diese starke Kombination aus städtischem Flair, Kulturhighlights und wunderschöner Landschaft ist einzigartig. Bekanntlich zählen jene Teams zu den besten, die sich aus verschiedenen Persönlichkeiten zusammensetzen. Das ist eines der Erfolgsgeheimnisse. Jede Gemeinde und jeder Betrieb in der Region hat sein eigenes Flair und seinen besonderen Charakter. Familiengeführte Hotels, Locations, Gastronomie- und Freizeitbetriebe, die absolute Profis in der Abwicklung von Veranstaltungen sind, bilden das perfekte Netzwerk. Mit der Business Touristik Wels haben Veranstaltungsorganisatoren einen erfahrenen Partner für die gesamte Region an ihrer Seite. Die Business Touristik unterstützt bei der Locationsuche, der Hotelzimmerbuchung, bei der Gestaltung von Rahmenprogrammen und bei den vielen kleinen Dingen, die Ihnen sonst Kopferbrechen bereiten.

Die Tourismusregion Wels ist eine faszinierende Kulisse für unterschiedlichste Anlässe. Rund 50.000 m² Eventfläche und mehr als 2.500 Betten stehen für Tagungen, Kongresse und Events aller Art zur Verfügung. Egal ob Sie eine Messehalle mit bester Infrastruktur, ein Science Center, ein barockes Stift, ein historisches Kloster mit römischem Fundament oder ein Kunstlager mit modernen Gemälden suchen, hier findet man auf alle Fälle den passenden Veranstaltungsort. Das passende Rahmenprogramm wird selbstverständlich gleich mitgeliefert. Historische Führungen, Museumsbesuche, Stiftsbesuch, Wanderung im Grünen,

Rennradtour oder Action, vieles ist möglich. Die zentrale Lage von Wels ist auch optimal als Ausgangspunkt für After-Work-Touren mit dem Rennrad. Zahlreiche verkehrsarme Nebenstraßen machen die Region zu einem Rennradeldorado - www.wels.at/rennrad.

Tipp: Adventstimmung und Weihnachtsstöckln

Die Welser Weihnachtswelt öffnet am 22. November ihre Pforten und ist bis 24. Dezember geöffnet. Das Motto lautet heuer: „Birnstock“ auspacken und die Trefferquote beim ersten Welser Weihnachtsweltstöckln auf vier Eisstockbahnen mit 25 m Länge mit den KollegInnen in traumhafter Kulisse unter Beweis stellen. Der romantische Adventzauber im Prälathof des Stiftes Kremsmünster von 06. bis 08. Dezember 2019 ist ein weiteres stimmungsvolles Advent-highlight in der Tourismusregion Wels.

Green Meetings & Events

In Wels herrscht gutes Klima, denn die Betriebe kümmern sich darum. Seit Jahren setzt die Stadt mit der internationalen Energiesparmesse entscheidende Impulse für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Durch die Initiative der Business Touristik wurde der Umweltgedanke auf den gesamten Veranstaltungsbereich übertragen. Diese strategische Ausrichtung einer Stadt auf Green Meetings & Events im Wirtschaftstourismus ist einmalig in Österreich. Alle Welser Seminarhotels sind mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert. Dieses freiwillige Befolgen genau definierter Umweltstandards Philosophie und Denkweise einer wachsenden Zahl an Veranstaltern entgegenkommt. Die Business Touristik Wels ist exklusiver Lizenznehmer beim Österreichischen Umweltzeichen für Green Meetings & Events und zertifiziert Events für Unternehmen. Betreut werden zertifizierte Veranstaltungen sowohl in der Vorbereitungsphase als auch während der Veranstaltung selbst. Zu den wichtigsten Kriterien zählen umweltschonende An- und Abreise, Nächtigung in einem zertifizierten Hotel, regionale, saisonale und biologische Lebensmittel für Ihre Verpflegung Abfallvermeidung und umweltfreundliche Abfallentsorgung; Regionale, saisonale und Biolebensmittel für Ihre Verpflegung, Tier- und Artenschutz.

Fakten zum Wirtschaftsstandort Wels:

Daten & Fakten

- 61.233 Einwohner Stadt Wels, 70.241 Einwohner Wels Land
- 5.700 Unternehmen im Stadtgebiet, ca. 5000 Unternehmen in Wels Land
- 45.365 Arbeitnehmer in der Stadt
- 1.604 Lehrlinge, 10.892 Schüler, 2.055 FH Studenten
- 28.838 Einpendler, 10.811 Auspendler
- Brutto-Regional-Produkt €51.300 (Zweithöchstes in AT)
- € 879,3 Mio. Kaufkraftvolumen im Handel p.a.
- 309.210m² Verkaufsfläche im Stadtgebiet
- 183.873 Nächtigungen in der Stadt Wels (80% Business-Touristen)
- 224.471 Nächtigungen in der Tourismusregion Wels
- Potentielles Einzugsgebiet 502.000 Einwohner
- 5,8 Mio Besucher p.a. der Welser Innenstadt in den Fußgängerzonen (rd. 16.000 / Tag)
- Maximale Leistungsfähigkeit des "Glasfaser-Datennetzes" beträgt ein Vielfaches von 100 Gb/s (Photonisches Netz) (GB/s = Gigabit pro Sekunde)

Pressekontakte:

Mag.(FH) Gerda Niederhofer
Bereichsleitung Tourismus
Tel.: 07242/67722-25, Fax: DW 4
Email: gerda.niederhofer@wels.at
www.wels.at/businesstouristik

Heinz Jellmair, MSc
Projektleitung Wirtschaftsservice Wels
Tel.: 07242/67722-40, Fax: DW 4
Email: heinz.jellmair@wels.at

www.wels.at